

Module und Schnittstellen im Standard von softgate-archiv

Bei den nachfolgend beschriebenen Komponenten handelt es sich um Funktionen, die im Zuge der fortwährenden Weiterentwicklung von softgate-archiv sukzessive in den Standardumfang aufgenommen wurden. Sofern sie aktiviert sind, stehen sie jedem Anwender der Basisversion ohne zusätzliche Kosten sofort zur Verfügung.

Übersicht

[Web-Services](#)

Web-Services Schnittstelle zur Anbindung an Drittprogramme

[Caching-Modul](#)

Redundante Datenhaltung auf schnellen Datenträgern – Performance und Sicherheit

[DB-Link](#)

Bereitstellung von Informationen aus anderen JDBC-Datenbanken für softgate-archiv

[Import/Export-Modul](#)

Exportiert oder importiert beliebige Zusammenstellungen von Dokumenten aus dem Archiv auf einen Datenträger

[LDAP-Modul](#)

Vereinfacht das Anlegen und Verwalten von Benutzern und Gruppen für Administratoren

[Logging-Modul](#)

Protokolliert alle Zugriffe auf Dokumente und erleichtert so die Nachweisbarkeit von Änderungen

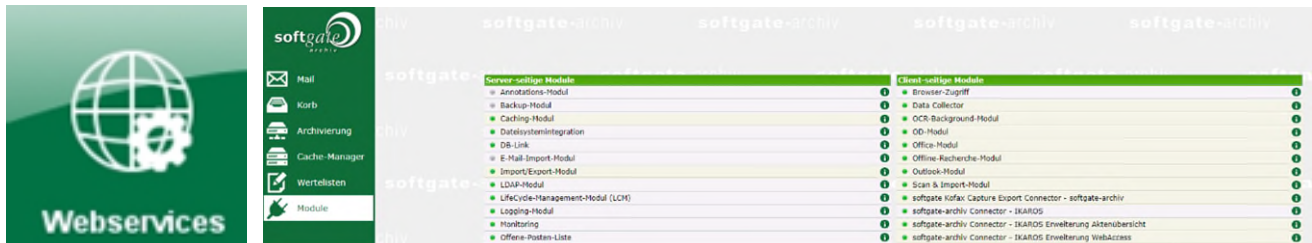
[Volltext-Recherche-Modul](#)

Alle Dokumente können inhaltlich durchsucht und Suchbegriffe hervorgehoben werden

[ZIP-Modul](#)

Legt Dokumente im ZIP-Format komprimiert auf dem Archivmedium ab

softgate-archiv Web-Services



Web-Services Schnittstelle zur Anbindung an Drittprogramme

Die einfache und schnelle Integration in bestehende IT-Landschaften war immer eine der Stärken von softgate-archiv, die konsequent weiter ausgebaut wird. Die seit Version 14 im Standard von softgate-archiv enthaltenen RESTful Web Services bieten eine einfache Anbindungsmöglichkeit für Webapplikationen und Third-Party Applikationen um auf softgate-archiv zuzugreifen. Die zu Grunde liegende aktuelle Technologie garantiert eine zuverlässige und sehr einfache Programmierung und bietet dennoch viele leistungsstarke Funktionen. Die Web Services können per HTTP und verschlüsselt per HTTPS gleichermaßen angesprochen werden.

Funktionen wie Dokumentensuche, Archivierung und Verwaltung von Dokumenten in softgate-archiv sind durch die Schnittstelle von Extern einfach steuerbar. In vielen Fällen findet bereits eine manuelle Verarbeitung von Dokumenten in anderen Anwendungen oder Systemen statt. Über die Funktionen der Web Services kann softgate-archiv leicht zur Archivierung der Dokumente aber auch zur Informationsabfrage und als Dokumentenquelle dienen. Für diesen Zweck und für viele weitere Anwendungen bietet die softgate-archiv Schnittstelle eine Fülle von Funktionen.

Somit erlaubt softgate-archiv eine nahtlose Integration in Ihre bestehende IT-Infrastruktur – ergänzen Sie Ihre Lösung um softgate-archiv.

Einsatzgebiet

Anbindung an Drittprogramme

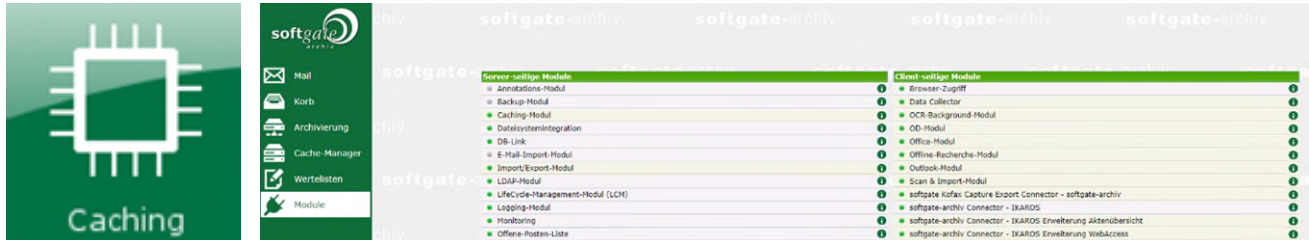
Voraussetzungen

softgate-archiv Version 14.02

Lizenzierung

Diese Funktion ist seit Version 14 im Standard enthalten.

softgate-archiv Caching-Modul



Einhaltung der Revisionssicherheit

Caching beseitigt den Geschwindigkeitsnachteil bei der Verwendung von meist langsameren Langzeit-speichermedien in WORM-Technik zur Einhaltung der Revisionssicherheit. Alle Dokumente werden auf der Festplatte redundant zwischengespeichert und somit schnellster Zugriff ermöglicht. Ein intelligentes Cache-Management und ein Fail-Over Mechanismus sorgen für höchste Verfügbarkeit.

Aufgrund rechtlicher Vorgaben zur Einhaltung der Revisionssicherheit, aber auch im Hinblick auf eine langfristige und sichere Archivierung sind Jukeboxen oder Einzellaufwerke mit sogenannten WORM-Medien (Write Once Read Many) als Ablagespeicher zu empfehlen. Bei Jukeboxen ergibt sich jedoch der Nachteil, dass die Zugriffszeit auf Dokumente in ungünstigen Fällen mitunter sehr hoch ausfallen kann. Um diese Zugriffszeiten zu verkürzen, speichert das Caching-Modul alle Daten der Jukebox zusätzlich auf einer schnellen Festplatte und garantiert somit jederzeit performanten Zugriff auf Ihre Dokumente. Festplattenbasierte WORM-Lösungen werden durch die zusätzliche Redundanz um eine Backup-Stufe ergänzt. Bei jedem Archivierungsvorgang erstellt das Caching-Modul neben dem eigentlichen Dokument automatisch eine zusätzliche Kopie im Cache-Verzeichnis. Die interne Speicherverwaltung des Caching-Moduls überwacht ständig den zur Verfügung stehenden freien Festplattenplatz und löscht bei Bedarf die Dokumente, deren letzter Zugriff am weitesten zurückliegt und schafft somit Platz für neue Dokumente. Dieses fehlertolerante Prinzip erlaubt den Einsatz von preisgünstigen Standard-Festplatten ohne zusätzliche Hardware. Einen weiteren Vorteil stellt die redundante Datenhaltung in Hinblick auf die Sicherheit vor Datenverlust dar. Je nach Wahl der Cache-Größe ist ein Großteil der Dokumente immer zweimal vorhanden. Außerdem kann bei Ausfall des Storage-Servers und/oder der eigentlichen Storage-Hardware problemlos weitergearbeitet werden.

Einsatzgebiet

Redundante Datenhaltung auf schnellen Datenträgern – Performance und Sicherheit

Lizenzierung

Dieses Modul ist seit Version 10 im Standard enthalten

softgate-archiv DB-Link



Informationen aus anderen JDBC-Datenbanken

Über den DB-Link machen Sie Informationen aus beliebigen anderen JDBC-Datenbanken für softgate-archiv verfügbar. Für die Indizierung können so z.B. direkt Informationen aus Ihrer Unternehmensdatenbank verwendet werden. softgate-archiv speichert dabei nur den ID-Wert der Fremddatenbank, und vermeidet so den Aufwand einer doppelten Datenpflege bzw. einer redundanten Speicherung.

In nahezu jedem Unternehmen werden Datenbanksysteme für die Verwaltung von wichtigen Unternehmensdaten verwendet. Bei der elektronischen Archivierung von Papierdokumenten werden häufig bereits in solchen Systemen vorhandene Informationen erneut als Indizierung gespeichert oder nochmals manuell mit viel Zeitaufwand eingegeben. Bei der Pflege der Unternehmensdaten wirken sich eventuelle Änderungen und Korrekturen nicht auf die zur Indizierung verwendeten Daten im Archivsystem aus. Eine effiziente und erfolgreiche Recherche ist dann nicht mehr gegeben. Die DB-Link-Funktionalität von softgate-archiv ermöglicht es, beliebigen Identifikationsschlüsseln Fremdwerte zuzuordnen. Diese Fremdwerte können aus einer beliebigen JDBC/ODBC-fähigen Datenbank stammen. Über eine frei definierbare SQL-Abfrage bestimmen Sie die Daten, die bei der Indizierung von Dokumenten für den Anwender zur Auswahl stehen. Eine komfortable Schnellnavigation ermöglicht eine zügige Arbeit auch mit einer größeren Anzahl von Datensätzen. softgate-archiv speichert bei solchen Schlüsselfeldern lediglich die ID des Wertes, Änderungen an der Fremddatenbank wirken sich somit auch im DMS aus und Dokumente werden z.B. auch bei der Suche nach dem neuen, geänderten Firmennamen eines umbenannten Unternehmens gefunden.

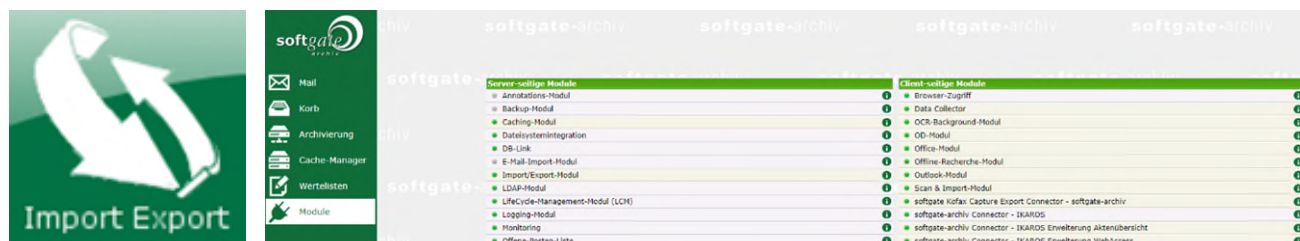
Einsatzgebiet

Bereitstellung von Informationen aus anderen JDBC-Datenbanken für softgate-archiv

Lizenzierung

Dieses Modul ist seit Version 10 im Standard enthalten

softgate-archiv Import/Export-Modul



Export von Dokumenten aus dem Archiv

Exportieren Sie eine beliebige Zusammenstellung von Dokumenten aus Ihrem Archiv auf einen Datenträger. Die so erstellten Datensätze können jederzeit in ein anderes Archiv importiert werden. Die Importfunktion erstellt dabei im Zielarchiv automatisch alle nötigen Dokumentendefinitionen und die hierarchische Ordnerstruktur des Ursprungsarchivs bleibt erhalten.

Um verschiedenen Anforderungen gerecht zu werden, steht die Exportfunktion an drei unterschiedlichen Stellen von softgate-archiv zur Verfügung. So lassen sich alle auf eine Suchanfrage passenden Dokumente direkt aus der Ergebnisliste oder eine individuelle Zusammenstellung aus verschiedenen Recherchen exportieren. In der hierarchischen Archivansicht besteht zusätzlich zur Einzelauswahl verschiedener Dokument die Möglichkeit, das komplette Archiv mitsamt allen Inhalts, oder nur bestimmte Teile mit allen untergeordneten Elementen zu exportieren. Dabei lässt sich jederzeit festlegen, ob nur die aktuellen Versionen von Dokumenten oder alle Versionen enthalten sein sollen. Für einen späteren Import lassen sich außerdem alle wichtigen Metadaten und Strukturinformationen mit übertragen. Ein so importiertes Archiv entspricht exakt dem Ursprungsarchiv. Die erstellten Exportdateien enthalten neben den eigentlichen Dokument-Dateien XML-Dateien mit allen beschreibenden Informationen. Durch Verwendung des XML-Standards sind diese Daten übersichtlich strukturiert und lassen sich bei Bedarf mit anderen Anwendungen weiterverarbeiten.

Einsatzgebiet

Exportiert oder importiert beliebige Zusammenstellung von Dokumenten aus dem Archiv auf einen Datenträger.

Lizenzierung

Dieses Modul ist seit Version 10 im Standard enthalten

softgate-archiv LDAP-Modul



Einfaches Anlegen von Benutzern und Gruppen

Das LDAP-Modul erleichtert dem Administrator das Anlegen und Verwalten von Benutzern und Gruppen in softgate-archiv. Die entsprechenden Elemente lassen sich einfach aus einem bestehenden LDAP-Repository übernehmen und abgleichen. Die Anwender melden sich dann mit ihren Windows- Zugangsdaten am softgate-archiv an und müssen sich kein zusätzliches Passwort merken. Mit Hilfe der Single Sign On Konfiguration (sofern gewünscht) kann die Anmeldung an softgate-archiv auch vollautomatisch erfolgen.

Eine einheitliche Benutzerverwaltung ist der Hintergrund zum LDAP-Modul (Lightweight Directory Access Protocol). In nahezu jedem Unternehmen sind die Benutzer für das entsprechende Betriebssystem eingerichtet. Zum Einrichten der Benutzer in softgate-archiv greift nun das LDAP-Modul über das LDAP-Protokoll auf die zentrale Benutzerverwaltung des Firmennetzwerkes zu und erstellt die gleichen Benutzer-Accounts für softgate-archiv. Auch zahlreiche Benutzer sind dadurch sofort in softgate-archiv übertragbar und ersparen dem Administrator erhebliche Arbeit. In der bestehenden Version verbindet sich das LDAP-Modul mit dem Active Directory von Microsoft. Das LDAP-Modul ist seit Version 9.6 Bestandteil der Basis-Version von softgate-archiv und braucht somit nicht mehr gesondert lizenziert zu werden.

Einsatzgebiet

Vereinfacht das Anlegen und Verwalten von Benutzern und Gruppen für Administratoren.

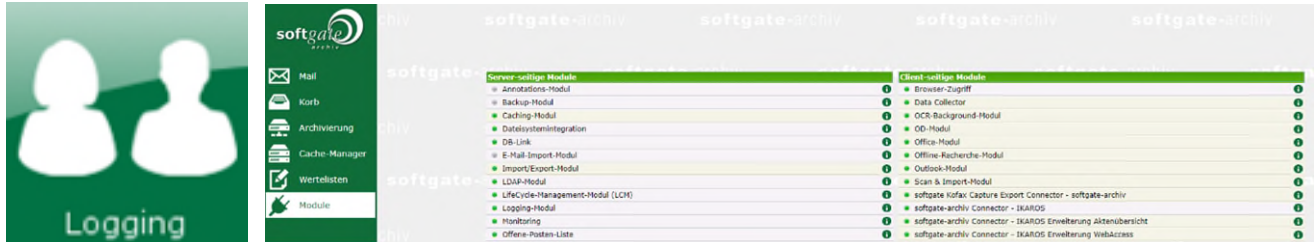
Voraussetzungen

Microsoft Active Directory

Lizenzierung

Dieses Modul ist seit Version 9.6 im Standard enthalten

softgate-archiv Logging-Modul



Nachweisbarkeit von Änderungen

Durch Logging werden alle Zugriffe auf Dokumente protokolliert. Dies ist vor allem für einen rechtlich gültigen Nachweis für die Unveränderbarkeit von Dokumenten unerlässlich. Über eine Konfigurationsoberfläche bestimmt der Administrator, welche Aktionen mit welchen Informationen mitprotokolliert werden sollen.

Für die vom Gesetz vorgeschriebene revisionssichere Archivierung muss sichergestellt sein, dass Dokumente nach Ihrer Archivierung nicht verändert werden können. Dies erreicht man zum einen durch den Einsatz von so genannten (True-) WORM Medien, die nur einmal beschreibbar sind, zum anderen durch eine intensive, vollständige Protokollierung aller Zugriffe auf die Dokumente. Kann belegt werden, dass ein Dokument seit seiner Speicherung nicht mehr verändert wurde ist u. U. auch auf einer gewöhnlichen Festplatte eine revisionssichere Archivierung möglich. Die erweiterte Protokollierung von softgate-archiv speichert nicht nur alle Dokumentenzugriffe, sondern auch alle Änderungen an den Metadaten. Sogar das Verschieben eines Dokuments an eine andere Position im Archiv wird auf Wunsch protokolliert. Die Protokolleinträge lassen sich in den Dokumenteneigenschaften abrufen und werden dort in chronologischer Reihenfolge aufgelistet. Mit Hilfe des Report-Moduls (optional) lassen sich für jedes einzelne Dokument gezielt Protokolle erstellen, an Hand derer die Echtheit des Dokuments nachvollzogen werden kann. Entsprechende Filterfunktionen verschaffen diesen Berichten eine sehr hohe Flexibilität.

Einsatzgebiet

Protokolliert alle Zugriffe auf Dokumente und erleichtert so die Nachweisbarkeit von Änderungen.

Lizenzierung

Dieses Modul ist seit Version 10 im Standard enthalten

softgate-archiv Volltext-Recherche-Modul



Volltextsuche im enthaltenen Text (nur mit Oracle Datenbank)

Die Volltext-Recherche ermöglicht, Dokumente nicht nur anhand ihrer Metadaten zu finden, sondern auch den darin enthaltenen Text zu durchsuchen. Die mit Hilfe von Funktionen wie „unscharfe Suche“, „ähnlicher Wortlaut“ oder „Synonym“ gefundenen Passagen markiert das Modul in einer Vorschau des Dokuments in roter Farbe.

Das Volltext-Recherche-Modul bietet Ihnen die Möglichkeit, über die rein schlagwortbasierte Suche hinaus auch den gesamten Dokumententext zu durchsuchen. Dazu stehen Ihnen aufbauend auf den leistungsstarken Suchalgorithmen der zu Grunde liegenden Oracle Datenbank eine Vielzahl von Suchmöglichkeiten und Einschränkungskriterien zur Verfügung. Das Modul gliedert sich nahtlos in softgate-archiv ein und präsentiert in einer einfachen und logisch aufgebauten Oberfläche seine Möglichkeiten. Sei es die Suche nach einem ganz bestimmten Textabschnitt, nach ähnlich klingenden Wörtern, nach Inhalten mit gleicher logischer Bedeutung, nach Synonymen oder gar bestimmten grammatikalischen Strukturen, das Volltext-Recherche-Modul lässt Sie nicht im Stich. Für alle zur Suchanfrage passenden Dokumente erstellt das Volltext-Recherche-Modul auf Wunsch eine HTML-Version, in der alle Vorkommen der zu suchenden Zeichenfolge farbig markiert sind (Highlighting). Hyperlinks erlauben die einfache Navigation von einer markierten Stelle zur nächsten und zurück und erspart Ihnen somit die langwierige Suche innerhalb ein Dokuments. Alle lesbaren, Text enthaltenden Dokumente (z.B. Office-Dokumente, PDF, ASCII-Dateien, usw.), werden vom Indizierungsdienst der Oracle Datenbank automatisch indiziert und stehen für die Volltext-Recherche zur Verfügung. So schaffen Sie einen einzigartigen Wissenspool und ermöglichen all Ihren Mitarbeitern schnellen und effizienten Zugriff auf Ihre Informationen.

Einsatzgebiet

Alle Dokumente können inhaltlich durchsucht und Suchbegriffe hervorgehoben werden.

Voraussetzungen

Oracle-Datenbank, Version 19c

Lizenzierung

Dieses Modul ist seit Version 10 im Standard enthalten

softgate-archiv ZIP-Modul



ZIP-komprimierte Ablage

Speziell bei einer hohen Automatisierung fallen häufig sehr große Mengen von zumeist sehr kleinen Dokumenten an. Neben der reinen Dateigröße der Dokumente fällt zusätzlich wegen ungünstiger Cluster-Belegung auf den Archivmedien verlorener Speicher ins Gewicht. Das ZIP-Modul komprimiert die Dokumente im ZIP-Format und fasst auf Wunsch mehrere Dateien in ein Paket zusammen und beseitigt diesen Umstand.

Die Medien für die aktuelle Generation von Jukeboxen fassen eine enorme Datenmenge. Allerdings steigt ebenso die durchschnittliche Größe der Dokumente immer mehr an. In einzelnen Anwendungsfällen kann auch die automatisierte Erstellung vieler kleiner einzelner Dateien, wie z.B. bei Serienbriefen, zum Problem werden, da das Speichern der kleinen Dateien durch die ungünstige Größe der Cluster auf den Medien dazu führt, dass der nominelle Speicherplatz bei weitem nicht komplett mit Daten beschrieben werden kann. Es ist durchaus möglich, in schlimmsten Fall einen Speicherplatzverlust von 50% und darüber hinnehmen zu müssen. Dieser Verschnitt lässt sich durch die Zusammenfassung der kleinen Einzeldateien zu einer größeren Datei minimieren. Auch große Einzeldateien lassen sich je nach Dateiformat komprimieren, was wiederum Speicherplatz spart. Das ZIP-Modul komprimiert die Dokumente nach Ihren Vorgaben. Die Komprimierung erfolgt am Server. Bei Verwendung des Caching-Moduls hat der Einsatz des ZIP-Moduls keinerlei Nachteile in Bezug auf die Zugriffszeit, da im Cache bereits die entpackten Versionen der Dokumente abgelegt sind. Zu archivierende Dokumente werden zunächst im Prearchiv gesammelt und dort zu einem Paket komprimiert. Entspricht die Größe des Pakets der Vorgabe, wird es auf das endgültige Speichermedium geschrieben. Zur Vermeidung einer langen Verweildauer im Prearchiv wird zusätzlich eine maximale Verweildauer von Dokumenten im Prearchiv definiert. Zur Erstellung der ZIP-Dateien verwendet softgate-archiv ausschließlich JAVA-Komponenten, das heißt am Server müssen keine zusätzlichen Tools installiert werden und die Plattformunabhängigkeit bleibt gewahrt.

Einsatzgebiet

Legt Dokumente im ZIP-Format komprimiert auf dem Archivmedium ab.

Lizenzierung

Dieses Modul ist seit Version 10 im Standard enthalten